Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 37

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

***Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet**

Auch unter: www.sia.ch (Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekt PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Zielgruppe/Information	Abgabe (Unterlagenbezug/Anmeldung/Bewerbung)	SI+A Heft
Stadt Lausanne VD	Sanierung Wohn- und Geschäftshaus (Studienauftrag)	ArchitektInnen (Reg A/B), die im Kanton Waadt zur Ausübung ihres Berufs berechtigt sind	(15. Sept. 2000) 13. Nov. 2000	35/2000 S. 774
Landschaft Davos Gemeinde GR	Erweiterung Kongresshaus Davos (Skizzen-PQ)	Teams aus Architektur und Innenarchitektur	(15. Sept. 2000) 30. Okt. 2000 29. Jan. 2001	35/2000 S. 742
Etat de Fribourg, Etat de Vaud	Gymnase intercantonal à Payerne (PW zweistufig)	architectes établis en Suisse ou dans un Etat signataire de l'accord OMC (Gatt/WTO)	(15. Sept. 2000)	35/2000 S. 743
Gemeinde Dietlikon, Gesundheitsbehörde und Gemeinderat ZH	Aufbahrungsgebäude Dietlikon (Studienauftrag)	ArchitektInnen und LandschaftsarchitektInnen mit Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(20. Sept. 2000) 6. Febr. 2001	35/2000 Inserat
Einwohnergemeinde Uetendorf BE	Schulanlage Bach (PW 2-stufig)	Fachleute, welche mindestens seit dem 1. Januar 1999 selbständig sind	(28. Sept. 2000) 21. Dez. 2000 12. April 2000	36/2000 Inserat
Conseil général du Rhône (F)	Musée des confluences, Lyon	ArchitektInnen	(3. Okt. 2000)	35/2000 S. 743
Katholische Kirchgemeinde St. Gallen **– neu**	Restauration und Umgestaltung Kirche St. Maria-Neudorf (PQ)	Fachleute aus der Schweiz und den benachbarten Regionen	(6. Okt. 2000) 26. Okt. 2000	37/2000 Inserat
Landesgartenschau Neu-Ulm 2008, Neu-Ulm (BRD)	Erholungs- und Freiraumgestaltung Innen- und Südstadt (IW)	LandschaftsarchitektInnen mit Sitz in der EU oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(13. Okt. 2000) 12. Febr. 2001	35/2000 S. 743
Stadt Kolbermoor, Bauabteilung(BRD)	Neubau Hauptschule (PW 2-stufig)	ArchitektInnen und LandschaftsarchitektInnen (in Arbeitsgemeinschaft mit ArchitektInnen) aus dem EWR oder einem Vertragsstaaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(15. Okt. 2000) 7. Nov. 2000	35/2000 S. 774
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Stadt Neuenburg am Rhein(BRD)	Neubau Gymnasium mit Sporthalle (PW zweistufig)	ArchitektInnen und LandschaftsarchitektInnen mit Sitz im EWR oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	17. Okt. 2000 6. März 2001	35/2000 S. 743
Gemeinden Oberiberg und Unteriberg (SZ)	Alters- und Pflegeheim Ybrig (PW 2-stufig)	Teilnahmeberechtigung gemäss Submissionsverordnung des Kantons Schwyz	18. Okt. 2000	31/32 2000 S. 681
Stadt Ingolstadt, Hochbauamt (BRD)	Schul- und Sportanlagen Permoserstrasse (PW 2-stufig)	ArchitektInnen mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	18. Okt. 2000	31/32 2000 S. 681
Verband polnischer Architekten und Stadt Krakau (PL)	Neugestaltung des Bezirks Blonia, Krakau (IW)	weltweit ArchitektInnen und Studierende der Architektur (IW)	19. Okt. 2000	31/32 2000 S. 681
Hochbauamt der Stadt St. Gallen **– neu**	Polysportives Zentrum Ostschweiz (PW)	ArchitektInnen und PlanerInnen mit Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(31. Okt. 2000) 26. Jan. 2001	37/2000 Inserat
Expo.02, Schweizerische Kantonalbanken, Silicon Graphics **– neu**	Territoire imaginaire (PQ)	Interdisziplinäre Teams	17. Nov. 2000	37/2000 S. 800
Südtiroler Transportstrukturen, Bozen (I)	Umstrukturierung Bahnareale Bruneck (IW)	Planungsteams aus ArchitektInnen, bzw. IngenieurInnen mit Experten aus dem Bereich Verkehrswesen mit Sitz in Europa innerhalb seinen geographischen Grenzen	20. Nov. 2000	33/34 2000 S. 714

Union Internationale des Architectes (UIA), Paris	Architecture and Water (IW)	weltweit ArchitektInnen und Studierende der Architektur	(30. Nov. 2001) 31. März 2001	31/32 2000 S. 681
Arbeitskreis Textile Architektur, Frankfurt a.M. (BRD)	Textile Strukturen für neues Bauen (IW)	Studierende der Fachrichtungen Architektur und Ingenieurwesen sowie alle Berufsanfänger dieser Fachrichtungen, die ihr Studium nach dem 1. Januar 2000 abgeschlossen haben	15. Febr. 2001	33/34 2000 S. 714

Preise

Redaktion Bauwelt, Berlin	Bauweltpreis 2001 – Das erste Haus	Das erste Werk von ArchitektInnen und LandschaftsarchitektInnen, das in eigener Verantwortung und nach dem 1. Januar 1997 fertiggestellt wurde	31. Okt. 2000	31/32 2000 S. 681

Ausschreibungen

Expo.02 – Territoire imaginaire

Die Expo.02, die Schweizerischen Kantonalbanken und Silicon Graphics führen eine Präqualifikation für die Erarbeitung von Beiträgen die im Rahmen der Ausstellung Territoire imaginaire gezeigt werden sollen. Die Ausstellung möchte neue Lösungsansätze aufspüren, ohne sich an den traditionellen Wegen der Raumplanung zu orientieren. Gesucht sind Ideen zu einem noch nicht existierenden Territorium. Diese wirklichen Traumbilder eines idealen Raums sollen eine öffentliche Diskussion, die in der Gebautheit unserer gesellschaftspolitischen Realität zu ersticken droht.

Zur Teilnahme aufgefordert sind interdisziplinäre Teams. Verlangt werden auf zwei A3-Seiten Angaben zur Projektidee, der Vorgehensweise, der thematisierten Gegend und zum Team. Zusätzlich soll auf einer A4-Seite das Konzept im Sinne einer Visitenkarte zusammengefasst werden. Die Arbeiten sind einzusenden an: Expo.02, Direction artistique, territoire imaginaire, Espace de l'Europe 2-4, CH-2002 Neuenburg. Im Rahmen der Präqualifikation sollen 10 bis 12 Teams für den anschliessenden Studienauftrag mit fester Entschädigung von Fr. 20 000.– ausgewählt werden, von denen dann sechs bis acht Projekte zur Realisation kommen sollen. Nähere Informationen sind über Internet unter www.expo.02.ch abrufbar.

Beurteilungsgremium: Eraldo Consolascio, Architekt (Vorsitz); Brita Polzer, Kunsthistorikerin; Pierre Keller, Ecole Cantonal d'art Lausanne; Kurt Schüle, Unternehmensberater; Carlo Mati, Verband Schweizerischer Kantonalbanken; Christoph Eidenbenz, Bundesamt für Landestopographie; Chris Henn, Advanced Technologie Centre Silicon Graphics; Hans-Peter Danuser, Kur- und Verkehrsverein St. Moritz; Martin Heller, Expo.02; Anita Fetz, Nationalrätin.

Ergebnisse

Wohnsiedlung Jasminweg Zürich-Oerlikon

Die Allgemeine Baugenossenschaft Zürich veranstaltete einen Studienauftrag mit acht eingeladenen Büros für den Ersatz von bestehenden Wohnbauten durch eine neue Wohnsiedlung. Von den acht eingeladenen Büros empfiehlt das Preisgericht, die Projekte von Architektick aus Zürich und Metron aus Brugg zur Weiterbearbeitung.

Nach erfolgter Überarbeitung empfiehlt nun das Preisgericht, das Projekt des Teams *Architektick, Tina Arndt und Daniel Fleischmann, Zürich*, ausführen zu lassen.

Fachpreisgericht: Mark Werren (Vorsitz), Marianne Burkhalter, Gerold Loewensberger, Peter Noser, Wolfgang Schett.

Sachpreisgericht: Béatrice Bürgin, Christian Rusterholz, Peter Schmid.

Die hindernisfreisten Gebäude 2000

Die Pro Infirmis verleiht einen Preis von je Fr. 2000.– an vier Bauten, die sich durch maximale Hindernisfreiheit auszeichnen.

Hotel Hilton, Basel; Bauherrschaft: Basler Versicherung, Basel; Verantwortlich: Urs Kläy, technischer Leiter Hotel Hilton Basel

Universitätsbibliothek Basel; Bauherrschaft Baudepartement Basel-Stadt, Hochbau- und Planungsamt; Architekten: Mathis Müller und Ueli Müller, Basel

Gemeindeverwaltung Buckten; Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Buckten; Architekt: W. Thommen, Trimbach

Hotel du Commerce; Bauherrschaft: Hotel du Commerce, Werner Weibel; Architektur: Büro für planmässige Renovation, Riehen

Jury: Esther Brogli Müller (Vorsitz), Architektin, Basel; Lisa Bieri-Handschin, Architektin, Gelterkinden; Maya Graf, Beratungsstelle für Behinderte und Stiftung Mosaik, Liestal; Rolf Mösch, Innenarchitekt und Designer, Reinach; Peter Schmidlin, Präsident Igrol, Öffentlichkeitsbeauftragter AKI, Aesch; Eric Bertels, Innenarchitekt, Basel; Irene Hupfer, Architektin, Pratteln.

Bereich Karl Ernst Osthaus-Museum mit Neubau des Emil Schumacher-Museums, Hagen (BRD)

Im Rahmen des städtebaulichen Realisierungswettbewerbs in zwei Bearbeitungsphasen für den Bereich Karl Ernst Osthaus-Museum mit Neubau des Emil Schumacher-Museums in Hagen wurde das *Büro Zwimpfer und Partner aus Basel* mit dem 2. Preis ausgezeichnet. In der ersten Bearbeitungsphase wurden insgesamt 334 Projekte eingereicht. Nach Abschluss der zweiten Phase mit 22 ausgewählten Teilnehmer empfiehlt nun das Preisgericht, das erstrangierte Projekt der Planungsgemeinschaft *Lindemann und Linder aus Mannheim* zur Ausführungsreife weiterzubearbeiten.

Fachpreisgericht: Peter Zlonicky, Dortmund; Karljosef Schattner, Eichstätt; Spielmann, Schleswig; Johann Dieckermann, Stadt Hagen; Bernhard van der Minde, Hagen.

Eingangszentrum Natur und Tierpark Goldau SZ

Das zur Ausführung empfohlene Projekt für den Neubau des Eingangszentrums im Natur- und Tierpark Goldau kann nicht realisiert werden. Der Sturm Lothar hat die Ausgangslage soweit verändert, dass das Bauvolumen reduziert und der Rahmen neu überdacht werden muss.

Der Natur und Tierpark Goldau hatte einen zweistufigen Projektwettbewerb auf Einladung für den Neubau des Eingangszentrums veranstaltet. Von insgesamt 24 eingereichten Projekten, wählte das Preisgericht fünf Projekte



Sporthalle Rankhof in Basel: Das zur Ausführung empfohlene Projekt von W. Hartmann und D. Stula aus Basel

für die Weiterbearbeitung in der nicht-anonymen zweiten Stufe aus. Nach Abschluss der zweiten Stufe empfiehlt das Preisgericht, das erstrangierte Projekt zur Weiterbearbeitung.

1. Rang (Fr. 15 000.- + 5000.-):
Luca Selva, Basel; Mitarbeit: Joachim Pfeffinger, Andrea Rüegg, Katrin Urwyler; Verkehrsplanung: Pestalozzi und Stäheli, Basel

2. Rang (Fr. 12 000.- + 5000.-):
Marco Graber und Thomas Pulver, Bern; Mitarbeit: Marcel Weiler, Christian Müller; Landschaftsarchitektur: Guido Hager, Zürich; Bauingenieur: Jürg Conzett, Patrick Gartmann, Chur

3. Rang (Fr. 8000.- + 5000.-):
F. Schär und M. Smolenicky, Bern

Fachpreisgericht: Marcel Meili, Zürich; Rolf Mühlethaler, Bern; Harry Gugger, Basel; Daniel Marques, Luzern; Jürg Stäuble Solothurn.

Sachpreisgericht: Toni Schindler, Präsident Tierpark Goldau; Peter Föhn, Gemeinderat Arth; Klaus Robin, Uznach; Felix Weber, Direktor Tierpark Goldau; Fredi Schurtenberger, Bau.

Bahnhofplatz Chur GR

Die Stadt Chur, die Rhätische Bahn (RhB) und die Schweizerischen Bundesbahnen AG veranstalteten gemeinsam einen Studienauftrag im selektiven Verfahren für die städtebauliche Gestaltung des Bahnhofplatzes. Sieben Planerteams wurden eingeladen. Das Beurteilungsgremium empfiehlt einstimmig, das Projekt des Teams *C. Clavuot, Chur und Rapp Ingenieure und Planer, Basel* zur Weiterbearbeitung. Das Projekt habe die Zielsetzungen sehr überzeugend erfüllt und zeichne sich zudem durch grosse Flexibilität und gute Etappierbarkeit aus.

Beurteilungsgremium: Johannes Schaub (Vorsitz), SBB, Geschäftsbereich Anlagen-Management, Leiter Architektur; Josef Rogenmoser, Stadtrat Stadt Chur; Andreas Bärtsch, Präsident Baukommission Stadt Chur; Helmut Bauschatz, Vizedirektor RhB, Leiter Finanzen/Dienste; Felicitas Siebert, SBB, Liegenschaften, Leiterin Entwicklung und Planung; Prof. Heinrich Brändli, Institut für Verkehrsplanung und Transporttechnik ETH Zürich; Markus Fischer, Präsident der kantonalen Natur- und Heimatschutzkommission Graubünden; Peter Leemann, Architekt, Bülach; Peter Quarella, Architekt, St. Gallen.

Neubau Sporthalle Rankhof, Basel

Die Basel-Städtische Sport-Toto-Kommission, vertreten durch das Sportamt Basel-Stadt, veranstaltete einen mehrstufigen Gesamtleistungswettbewrb für den Neubau einer Sporthalle auf dem Rankhofareal in Basel. Aus 27 Bewerbungen wurden 10 Teams für die erste Stufe ausgewählt. Im Rahmen der Beurteilung der ersten Stufe wurden vier Teams für die Weiterbearbeitung in der zweiten Stufe ausgewählt:

Generalunternehmung: Göhner Merkur: Architektur: W. Hartmann und D. Stula; Statik: Gruner; HLK: Gruneko; Sanitär: Beratende Ingenieure Scherler; Elektro, Dieter Dartsch Lichtplanung

Generalunternehmung: Zschokke Generalunternehmung; Architektur: Stauffenegger und Rüdisühli; Statik: H. Pauli; Heizung: Arnold und Philippe; Bauphysik/Akustik: Ehrsam und Rüegger; Elektro: Selmoni Installation; Lüftung: W. Gasser; Sanitär: Tschantré.

Generalunternehmung: Mobag; Architektur: Morger und Degelo; Statik: Conzett, Bronzini, Gartmann; HLK: Peter Bechthold; Elektro Schwarz und Pèarner.

Generalunternehmung: Karl Steiner; Architektur: Mathis Müller und Ueli Müller; Statik: WGG Schnetzer Puskas; HLK: Aicher, de Martin, Zweng; Sanitär: Bogenschütz; Elektro: Signorell Elektro Engineering.

Nach Abschluss der zweiten Stufe empfiehlt das Preisgericht, das Projekt des Teams Göhner Merkur/W. Hartmann und D. Stula zur Ausführung.

Preisgericht: Fritz Schumacher (Vorsitz), Kantonsbaumeister Basel-Stadt; Bruno Chiavi, Leiter Hauptabteilung Hochbau; Günter Hulliger; Präsident Sport Basel; Stephan Kohler, Leiter Sportamt Basel-Stadt a.i.; Michael Alder †, Architekt, Basel; Peter Quarella, Architekt, St. Gallen; Rolf Plattner, Bauingenieur, Basel.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe